
Subject: Hemmungen zu Propecia

Posted by [synler](#) on Wed, 23 Jun 2010 21:36:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich (24) habe seit knapp 1 Jahr HA und Geheimratsecken. Ich hatte schon immer eine etwas hohe Stirn und nie so tief Haare. Darum habe ich es am Anfang nicht so ernst genommen.

Wie es Anfang...

Bemerkt habe ich es beim täglichen Haarewaschen. Im Sieb waren richtige Büschel an Haaren und beim Haarschneiden merke ich auf einmal das da etwas fehlt an den Ecken.

Beim Hautarzt wurde zuerst ein kleine BB gemacht ink. Schilddrüsenhormone und Eisen. Eisen war schon an der unteren Grenze ebenso wie Schilddrüsenwerte. (Freies T3 war an der oberen Grenze und Freies T4 an der unteren Grenze). Der Arzt meinte aber unauffällig. Danach folgte ein Trichoscan. Die werte habe ich nicht im Kopf aber Ruhephase war zu lang etc...

Mir wurde Propecia verschrieben. Ich war erstmal begeistert ein mittel zubekommen aber auch etwas gehemmt wegen dem Preis.

Natürlich muss man sofort nach dem Wirkstoff Googeln und was man dann findet erschreckt natürlich. Verlust der Libido, Impotenz, trockene Augen , verlust der Barthaare etc. Das möchte man als junger Mann ja gerade nicht hören.

Da meine Mutter im Krankenhaus arbeitet und ich auch dort Zivi war habe ich mal mit dem Chefarzt der Gynäkologie kurz gesprochen. Der hat die Hände über den Kopfgeschlagen und mir ans Herz gelegt das Medi nicht gegen Haarausfall zu nehmen. Die Nebenwirkungen seien auch in der geringen Dosis zuheftig und nicht zuempfehlen. Zudem meinet er sei das Mittel nicht lang genug auf dem Markt um derartige Spätfolgen abzuschätzen bei einer Dauereinnahme.

Zwischendurch habe ich an Nahrungsergänzungen alles genommen was mir zwischen die Finger kam. Eisen, Seelen, Jod, Kupfer, Chrome, alle B-Vitamine, Zink usw. Immer in der hoffnung das es nur eine simple Mangelerscheinung ist. Ich bin immer sehr blass im Gesicht (Eisenmangel?) und meine Wundenheilen schlecht (Zinkmangel?).

Vor einigen Tagen war ich bei einem zweiten Hautarzt der einen sehr guten ruf haben soll und mir empfohlen wurde. Das war aber mehr als enttäuschend. Er kam ins Behandlungszimmer. Ich sprach meinen HA an und die Blutabnahme und Tricoscan an...er wischte mir einmal kurz über den Kopf und sagte: "Alles rausgeworfenes Geld, ist erblich...sehe ich sofort." Er bot mir sofort Propecia und auf meine bedenken sagte er wörtlich "Es gibt keine Nebenwirkungen". Alternativen gibt es auch nicht. Propecia oder nichts. Ob ich es nehme oder nicht sei meine entscheidung ein rezept stellt er mir sofort und immer aus wenn ich mag...und wech war er schon. Es waren max. 4/5min....

Seit 1 Woche nehme ich nun Priorin in der hoffnung den Haarausfall etwas stoppen zu können. Was mir bisher aufgefallen ist: Beim Haarewaschen hatte ich extrem HA, nachdem ich "nur" B-Vitaminen nehme und meine Haare nur noch alle 2-3 Tage wasche ist der HA beim

Haarewaschen gegen 0. Beim Kämmen schuppt es aber extrem und kleine Haarefallen aus. Auf dem Kopfkissen liegt morgens nichts.

Die Frage die ich mir stelle gibt es zwischem den Geheimratsecken, dem HA beim waschen der vorher extrem war und jetzt fast 0 ist und meinen Schuppen irgendwie einen zusammenhang?

In meiner Familie ist mir kein Fall bekannt das Leute schon so früh HA haben. Ich hatte auch immer dickes volles Haar was sehr schnell wächst. Ich war seit 4 monaten nicht mehr Haare schneiden und es wächst mir zum glück über die Ohren und in die Augen, so lenkt es schon ganz gut von meinen Haarlosenstellen ab.

Ich fang auch an die wildesten zusammenhänge zu ziehen. Vor etwas mehr als 1 Jahr habe ich den Arbeitgeber gewechselt. Es läuft nicht so gut, stress, probleme mit den Kollegen etc. Ich will auch so schnell wie möglich wenn mein Vertrag (in 2 Jahren ausläuft) wechseln.

Gefolgt von einem Autounfall mit einem totalschaden am Auto sowie probleme mit dem Anwalt obwohl ich unschuldig war.

2 Wochen danach ein Todesfall in der Familie, wieder stress und die WOhnungsauflösung die ich fast ganz allein gemacht habe.

Vor knapp 2 Jahren trennte sich meine Verlobte von mir und seitdem läuft es mit Beziehungen nicht so wie ich will.

Ich mache extrem viel Sport. Halbmarathon und Marathon. In der Woche laufe ich min. 40-50km. Seit 1 1/2 Jahren schlepe ich eine Knochenhaut entzündung mit mir rum die nie so wirklich abklingen will. Vor einigen Wochen hatte ich einen halbmarathon und jetzt spüre ich den schmerz wieder verstärkt.